

Glasstec 2000 in Düsseldorf

Weltweiter Dialog der Glasbranche

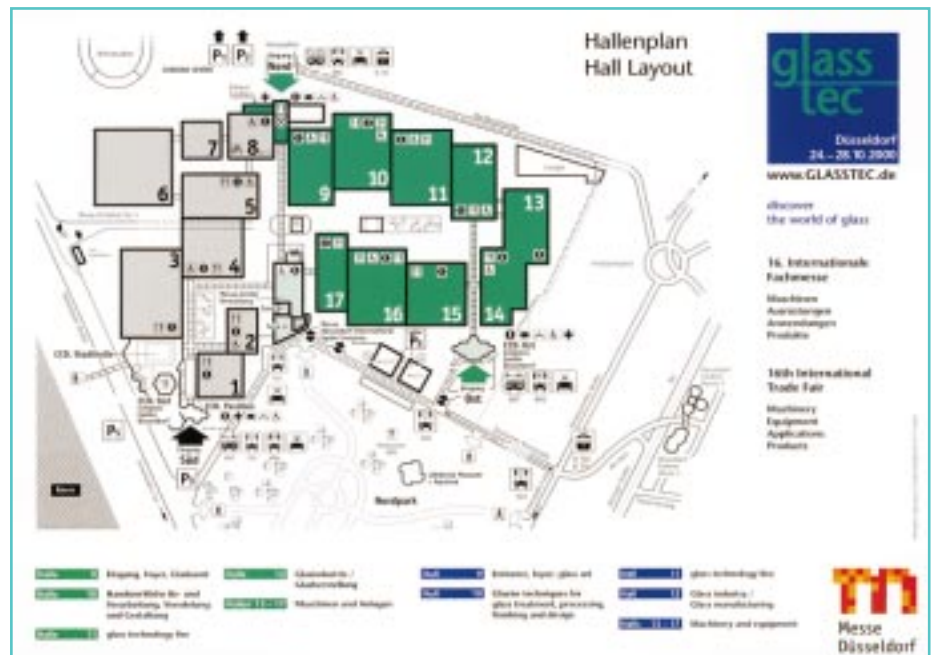
Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und verheißen Vielversprechendes: Die Glasstec 2000 lädt wieder einmal Fachleute und Interessenten aus aller Welt nach Düsseldorf ein, sich vom 24. bis 28. Oktober einen Überblick über das komplette Angebot rund um den Werkstoff Glas zu machen. Noch attraktiver, noch größer, noch internationaler und noch informativer soll die Branchenleitmesse werden und damit die Erfolgsgeschichte in eindrucksvoller Weise fortschreiben.



Bereits zum jetzigen Zeitpunkt ist das Anmeldeergebnis hervorragend, so daß die Messeinitiatoren davon ausgehen, wiederum ein neues Rekordergebnis zu erzielen. Wenige Monate vor Beginn haben die Ausstellerzusagen und gebuchten Ausstellerflächen nahezu das Endergebnis der Vorveranstaltung (922 Aussteller mit 53 394 m²) erreicht. Sowohl die Messe Düsseldorf als auch die Trägerverbände, der Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks, der BV Glas- und Mineralfaserindustrie sowie die Fachabteilung Glasmaschinen und -anlagen im VD-MA, gehen davon aus, daß die „Schallmauer“ von 1000 Aussteller überschritten wird. Die global agierenden Unternehmen der Glasindustrie werden ebenso wie der deutsche und internationale Maschinenbau fast komplett in Düsseldorf vertreten sein. Auffällig ist dabei, daß viele Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen auf größeren Messeständen präsentieren.

Um den Besuchern einen leichteren und informativeren Überblick über das komplette Angebot rund um den Werkstoff Glas zu verschaffen, sind die Hallen im wesentlichen nach Schwerpunkten gegliedert. In den Hal-

len 13 bis 17 befindet sich der Maschinen- und Anlagenbau, Halle 12 ist für die Glasindustrie reserviert, und in Halle 10 stellt sich das Handwerk vor. Im Einzelnen werden auf der Glasstec zu sehen sein:



len 13 bis 17 befindet sich der Maschinen- und Anlagenbau, Halle 12 ist für die Glasindustrie reserviert, und in Halle 10 stellt sich das Handwerk vor. Im Einzelnen werden auf der Glasstec zu sehen sein:

- alle Methoden zur Glasherstellung und Produktionstechnik
- sämtliche Formen der Glasbearbeitung und -veredelung
- alle Facetten von Glasprodukten und -anwendungen
- die gesamte Palette der Werkzeuge, Ersatz- und Verschleißteile, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik
- Contracting, Consulting, Engineering
- Forschung, Lehre, Verbände und Dienstleistungen.

Glass technology live

Ein weiteres Messe-Highlight, die Ausstellung „glass technology live“, präsentiert in Halle 11 auf einer Sonderfläche von 4000 m² aktuelle und visionäre Projekte. Hier soll in anschaulicher Weise gezeigt werden, wie eine Glaszukunft aussehen könnte und was die führenden Hersteller und Anwender zur Zeit entwickeln. Die Ausstellung schlägt die Brücke von der Planung und Konzeptionierung bis zur Umsetzung und Realisierung und gliedert sich wie folgt:

- Die Abteilung Solartech deckt das gesamte Spektrum dieser zukunftsweisenden Technologie ab – vom politischen Rahmen über die Gebäudeintegration bis zu neuesten Forschungsprojekten.
- Glasstech – Konstruktiver Glas- und Fassadenbau wird mit vielen Beispielen bzw. gebauten Projekten aufwarten können. Spezialgläser wie Schall- und Brandschutzglas werden dabei ebenso berücksichtigt wie Fassadentechnologien.
- Die Abteilung Technologie-Transfer eröffnet den Dialog aller Architekten, Ingenieure und Entwickler, die mit dem Werkstoff Glas arbeiten. Linsensysteme, Automobilgläser, Vakuumlgläser und selbstreinigende Gläser: auf interdisziplinärer Ebene sollen hier Ideen geboren und Visionen verwirklicht werden.
- Die Ausstellung Design/Handwerk soll in diesem architektonischen Umfeld Kooperationen schaffen und auch hier den Technologietransfer beschleunigen. In diesem Bereich werden Exponate führender Glaskünstler, des Handwerks und der Möbelindustrie vorgestellt.
- Auf einem begleitenden Symposium stellen renommierte Fachleute wie Hermann Scheer, James Carpenter und Philippe Starck aktuelle Projekte und Problemlösungen vor.

Auch in diesem Jahr wird wieder eine realisierte Konstruktion im Mittelpunkt der Sonderausstellung stehen, die in Kooperation mit der Glas- und Fassadenindustrie erstellt wird. Geplant ist, auf der Glasstec 2000 den Bau eines Glaspavillons zu verwirklichen.

Hohe Internationalität

Als ein wichtiger Erfolgsfaktor der Glasstec gilt deren Internationalität. Insbesondere für die weltweit operierende Glasbranche ist eine attraktive Plattform für den weltumspannenden Dialog, wo sich die internationalen Entscheider treffen und ihre Investitionen vorbereiten und realisieren können, von hoher Bedeutung. In diesem Zusammenhang hat die Glasstec

Dienstag Tuesday	Mittwoch Wednesday	Donnerstag Thursday	Freitag Friday	Samstag Saturday
24.10.	25.10.	26.10.	27.10.	28.10.
Eröffnung Opening Location	Fenster und Fassadenveranda FINEE, Frankfurt	Deutsche Glasarchitektur Glasarchitektur	Glasarchitektur, Design, Kunst Glass Craft, Design, Glass Art	Technologie Transfer Technology Transfer
10.00 Der MIEP und seine Arbeit The MIEP and his Club - 1998 Ing.-Kfz, E.-H. Böhler, INDY Frankfurt	10.00 Glasarchitektur Glass Arch. Partner Platz, Berlin Dr. Felix Gortner, Gortner/Finke	10.00 Glas - Produkt mit Tradition, Werkstoff mit Zukunft Glass - Product with a Tradition, Material with Future Prof. Dr. H. A. Scheffler, DGG/WVG, Hanfurt	10.00 Glasgestaltung in Architektur at den konstruktiven Glasbau Structure, Glass Design H. A. Mayrle, Hofmann/Starck	11.00 Perfektionismus - Die Zukunft des Glases The Future of Glass
10.30 Eröffnung Opening Rian Van Driel, VEGE Präsident der Glasstec 2000	10.30 Glasarchitektur Glass Arch. Partner Platz, Berlin Dr. Felix Gortner, Gortner/Finke	10.30 Kontext mit Geschichte Demontieren mit Glas Progress with Vision Interactions in Glass Prof. Dr. W. Passmann, Schott Glas, Mainz	10.30 Glasarchitektur und Photovoltaik - eine zeitgenössische Synthese Glass Arch. and Photovoltaic - a Contemporary Synthesis Prof. Claus, Oldenburg	11.30 Innovation in Glas Innovation in Glass Ralph-Balmer Hertzell, Glasbauvertriebsvereinigung BGG
Solar Technology und Glas Solar Technology and Glass Dr. Norman Tolson, NGL, Düsseldorf	11.00 Glas Architektur - Renovierung Glass Architecture - The Challenge Dr. Ing. J. Böhmer, TCI Delft	11.00 Glas - ein moderner Verpackungsmaterial Glass - a Modern Packaging Material A Glass Package for the Future Dipl. Ing. R. S. Föhn, Hoyt Glas, Obernkirchen	11.30 Visual Work - Flächiges Glaswerk mit farbigen Glaswerk mit farbigen Glass Work with Coloured Glass Ralf Henk	12.00 Reaktionen in Schmelzglas Reactions in Molten Glass Bodo Tene
Glasarchitektur und Solartechnologie Glass Architecture and Solar Technology Prof. Ralf Tolson, Hamburg	11.30 Holz- und Glas-Fassaden Wood and Glass in Facade Systems R. Seifert, Wilkau-Seifert	12.00 Verdicht Glas, neue Verfahren und Verfahren für die Glasverarbeitung Dense Glass, New Methods for Glass Processing Prof. Dr. Klocke, Fraunhofer IPT, Aachen	12.00 Reaktionen in Schmelzglas Reactions in Molten Glass Bodo Tene	
12.00 Neue Entwicklungen für Sonnenschutzbeschichtungen New Trends in Solar Control Coatings Philipp Rastler, Daniel Beckert, Glaserbau	12.00 Neue Entwicklungen für Sonnenschutzbeschichtungen New Trends in Solar Control Coatings Philipp Rastler, Daniel Beckert, Glaserbau	12.00 Fundamentierung von Glasoberflächen durch Nano-Topologie und Chemie Fundamental Processes to Glass Surfaces via Nano Scale Topology and Chemistry Dipl.-Chem. E. Sporn, Dr. F. Jähmann, Dr. R. Koen, Fraunhofer IPT, Würzburg Dr. F. Kamen, Dr. A. Böhmer, Fraunhofer IPT, Freiburg	12.00 Reaktionen in Schmelzglas Reactions in Molten Glass Bodo Tene	
OPENING DAY	SOLAR TECH	GLASS TECH	GLASS AVANTGARD	TECH TRANSFER
14.00 Solar Panels-Effizienz Solar Panels-Efficiency I. A. von Weizsäcker, Wuppertal Institut	14.00 Solare Gebäudetechnik Solar Building Technology I. A. von Weizäcker, IZEP Leipzig	14.00 Maschinelle Bearbeitung von Glas Mechanical Glass Processing S. Glaser, Ingfa - WMA, Frankfurt	14.00 Glas Design - Das Zeitalter des Glases Glass Design - The Age of Glass Dr. Uwe Böhmer, Schott Glas, Mainz	
14.30 Glas-Architektur Glass Architecture Prof. E. Schenke, Tübingen	14.30 Photovoltaik Photovoltaic S. A. Dr. Seemann, Zukunftstechnologien WEG	14.30 Kontext mit Geschichte Demontieren mit Glas Progress with Vision Interactions in Glass Prof. Dr. W. Passmann, Schott Glas, Mainz	14.30 High Tech Fenestration High-Tech Window Glass Dipl. Phys. T. Reiter, Halle	www.glasstec.de
15.00 Werkbericht - Baumgarten Case Study - Glass Bridge Team IRELS, J. Ashenbach, E. Nagler / Spezialitäten Schott, Ratingen, Hesse	15.00 Photovoltaik Technologie Photovoltaic Technology S. A. Dr. Seemann, Zukunftstechnologien WEG	15.00 Glas-Tech, Aus Fehlern Lernen Glass Tech Learning by Doing Dipl. Ing. A. Polfers, Hamburg	15.00 Elektronische Gläser Electronic Glass Dr. Helmer, Brandenburgische Universität Cottbus	Änderungen vorbehalten Subject to change without notice
15.30 Werkbericht - Glas Pavillon Case Study - Glass Pavilion Team: IRELS, J. Ashenbach, E. Nagler, J. Marquardt, Spezialitäten Ingfa, HHL, Dresden	15.30 Werkbericht: Next Comb, Rome Case Study: Next Comb, Rome Prof. Dipl. Ing. M. Ingger, Rome	15.30 Werkbericht neuer Projekte Case Study: Recent Projects Ewelina Macchiarelli, London / New York	15.30 Intelligente Gläser Intelligent Glass Dipl. Phys. T. Reiter, Halle	Stand: 15.000 1/2000
16.00 Glas Pavillon, Glasarchitektur Glass Pavilion, Glass Architecture Ralf Henk, Brandenburgische Universität Cottbus	16.00 Werkbericht neuer Projekte Case Study: Recent Projects S. A. Dr. Seemann, Zukunftstechnologien WEG	16.00 Werkbericht neuer Projekte Case Study: Recent Projects Prof. Sebok, Universität Stuttgart	16.00 Werkbericht: Neue Projekte Case Study: Recent Projects James Carpenter Design Ass., New York	
17.00 - 18.00 h Get-together	17.00 - 18.00 h Get-together	17.00 - 18.00 h Get-together	17.00 - 18.00 h Get-together	

in der Vergangenheit immer wieder ihren globalen Stellenwert eindrucksvoll belegt. 1998 kam weit mehr als die Hälfte der insgesamt 922 Aussteller aus dem Ausland. 36 Länder waren mit Produkten und Dienstleistungen vertreten. Auch die Ausstellungs-

fläche war mit über 50 Prozent von internationalen Anbietern belegt. Auf der Besucherseite lag der Auslandsanteil der rund 45 000 Fachleute bei 48 Prozent, davon kam rund ein Drittel aus Übersee. Mit ähnlich guten Zahlen rechnen die Veranstalter erneut in diesem Jahr.

Allen Messebeteiligten steht noch eine Menge Arbeit bevor, doch eines dürfte feststehen: Wenn sich am 21. Oktober die Messetore öffnen, erwartet die Besucher ein informativer Einblick in die Glas-Gegenwart und ein aufregender Ausblick in die Glas-Zukunft.

Hilmar Düppel